Djoser

Weltweite Gruppenreisen

DJOSER

Rundreise Mexiko & Guatemala mit Honduras, 24 Tage

Reiseverlauf

Tag 1 Flug Frankfurt - Mexiko-Stadt
Tag 2 Mexiko-Stadt
Tag 3 Mexiko-Stadt: Ausflug Teotihuacán und Basilika de Guadalupe – Puebla
Tag 4 Puebla - Oaxaca
Tag 5 Oaxaca: Ausflug Monte Albán
Tag 6 Oaxaca - Mitla - Tehuantepec
Tag 7 Tehuantepec - Chiapa de Corzo: Bootstour Cañón del Sumidero (optional) – San Cristóbal de las Casas
Tag 8 San Cristóbal de las Casas
Tag 9 San Cristóbal de las Casas - Panajachel / Guatemala
Tag 10 Panajachel
Tag 11 Panajachel: Ausflug Chichicastenango - Antigua
Tag 12 Antigua
Tag 13 Antigua - Copán / Honduras
Tag 14 Copán - Quiriguá - Rio Dulce / Guatemala
Tag 15 Rio Dulce: Bootsausflug Livingston (optional) - Flores
Tag 16 Flores: Ausflug Tikal - Corozal / Mexiko
Tag 17 Corozal: Ausflug Yaxchilán - Palenque
Tag 18 Palenque: Ruinen von Palenque
Tag 19 Palenque - Uxmal - Mérida
Tag 20 Mérida
Tag 21 Mérida - Chichén Itzá - Playa del Carmen
Tag 22 Playa del Carmen
Tag 23 Playa del Carmen - Cancún, Flug Cancún - Frankfurt
Tag 24 Ankunft Frankfurt

Von Tag zu Tag

Mexiko Stadt & Puebla

Tag 1 Flug Frankfurt - Mexiko-Stadt
Tag 2 Mexiko-Stadt
Tag 3 Mexiko-Stadt: Ausflug Teotihuacán und Basílica de Guadalupe – Puebla

Willkommen in der quirligen Metropole Mexiko-Stadt! Hier beginnt unsere Mexiko & Guatemala Rundreise. Trotz der Größe der Stadt können Sie verschiedenste Sehenswürdigkeiten wunderbar zu Fuß erkunden. Am Zócalo, dem zentralen Platz eines jeden mexikanischen Ortes, befindet sich neben der im 16. Jahrhundert erbauten Kathedrale auch der Palacio Nacional mit Wandbemalungen von Diego Rivera. Auch die Ruinen des Templo Mayor, ehemals einer der wichtigsten Aztekentempel, befindet sich am Zócalo. Doch nicht nur die eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten werden Sie am Zócalo begeistern: Lassen Sie sich vom fröhlichen Chaos mitreißen und von den zahlreichen Wahrsagern, Musikern und Selbstdarstellern begeistern! Unbedingt einen Besuch wert ist auch das Anthropologische Museum, das Ihnen einen hervorragenden Überblick über die verschiedenen Kulturen des Landes aufzeigt. Mit dem Bus können Sie die schwimmenden Gärten von Xochimilco erreichen und sich hier auf einem Boot durch die Kanäle rudern lassen. Am Abend erwartet Sie das kulturelle Leben der mexikanischen Hauptstadt: Lassen Sie sich auf der Plaza Garibaldi von den zahlreichen Mariachi-Gruppen mitreißen und genießen Sie die unterhaltsamen musikalischen Darbietungen.

Die imposante Mond- und Sonnenpyramide von Teotihuacán besuchen wir auf dem Weg nach Puebla. Die weitläufige prähistorische Runienstädte gilt als eine der bedeutendsten Amerikas. Ebenso sehenswert ist die Basílica de Guadalupe, beherbergt sie eine der eindrucksvollsten Marienheiligtümer der Welt und gilt als wichtiger Wallfahrtsort.
Puebla ist eine der größten Städte Mexikos und gilt seit 1987 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Schlendern Sie durch die charmanten Gassen der Stadt mit Kolonialgebäuden aus vier Jahrhunderten und genießen Sie die große Vielfalt an Cafés, Restaurants und Bars.

Oaxaca

Tag 4 Puebla - Oaxaca
Tag 5 Oaxaca: Ausflug Monte Albán

Unsere Rundreise durch Mexiko & Guatemala führt uns weiter nach Oaxaca. Probieren Sie in dieser farbenprächtigen Stadt den populären Mezcal mit seinem berühmt-berüchtigten Wurm in der Falsche. Aber auch das bekannte Gericht Mole Poblado sollten Sie verkosten: Hähnchen mit einer dickflüssigen Soße aus 35 verschiedenen Gewürzen und ungesüßter Schokolade ist ein ganz besonderes Geschmackserlebnis. Das historische Zentrum von Oaxaca können Sie gut auf eigene Faust erkunden und sich dabei eine Vielzahl von prächtigen, aufwändig restaurierten Kolonialgebäuden sowie interessanten und kleinen Museen anschauen. Besuchen Sie auf Ihrem Rundgang die auffallend dekorierte Kirche Santo Domingo aus dem 17. Jahrhundert.
Unweit von Oaxaca liegt Monte Albán, das zu seiner Zeit die Hauptstadt der Zapoteken war. Der „weiße Berg“ mit seinem natürlichen Plateau war seit 500 v. Chr. religiöses Zentrum, das sich im Laufe der Jahrhunderte zu einem der größten Warenumschlagplätze Mittelamerikas entwickeln sollte.

Cañón de Sumidero

Tag 6 Oaxaca - Mitla - Tehuantepec
Tag 7 Tehuantepec - Chiapa de Corzo - Bootstour Cañon del Sumidero (optional)

– San Cristóbal de las Casas

Wenige Kilometer von Oaxaca entfernt, liegt Mitla, eine ehemalige Zapotekenstadt und besonders für seine präkolumbischen Bauten und einzigartigen Wandornamentik berühmt. Beachten Sie vor allem die mit Mosaiken verzierte Palastruine. Wenn die Zeit es zulässt, halten wir an einer Mezcalfabrik und können zusehen, wie das traditionelle Getränk zubereitet wird. Auch der berühmte dickste Baum von Mexiko, der bei Tule steht, lohnt einen Stopp. Wir erreichen Tehuantepec, um am folgenden Tag das Naturreservat Cañón del Sumidero zu besuchen. Bei einem optionalen Ausflug können wir uns in Motorbooten durch die rund 35 km lange Schlucht des Río Grijalva fahren lassen. Der ehemals reißende Fluss hat sich durch einen Staudamm in einen riesigen See verwandelt, der mit seiner Umgebung als Nationalpark ausgewiesen ist. Hier und da halten wir, um eine der zahllosen Grotten und Wasserfälle in den steil aufragenden Wänden von manchmal mehr als 1.000 Metern Höhe zu bestaunen. Der Cañón ist die Heimat vieler Vogelarten, aber auch Flussschildkröten, Krokodile und Affen leben hier.

San Cristóbal

Tag 8 San Cristóbal de las Casas

Die koloniale Stadt San Cristóbal de las Casas liegt im mexikanischen Hochland, umgeben von Bergen im Bundesland Chiapas. Die Stadt bildet das regionale Zentrum der Tzotziles und der Tzeltales Indianer, Nachkommen der Maya. Die traditionelle Blumentracht, die sie tragen, prägen das Stadtbild. Besonders wird dies auf dem zentralen Markt und bei der Kirche Santo Domingo deutlich, wo Frauen ihre landwirtschaftlichen und handwerklichen Produkte anbieten. Ihre prächtigen Web- und Stick-, Silber- und Holzschnitzarbeiten sind in großer Auswahl zu erwerben. Lassen Sie sich durch die engen Straßen treiben und genießen Sie die farbenfrohen Häuser und zahlreichen Geschäfte. Sie können bei einem optionalen Ausflug die umliegenden Dörfer San Juan Chamula und Zinacantán besuchen, wo Sie viel Wissenswertes über die Traditionen der Region erfahren können.

Panajachel

Tag 9 San Cristóbal de las Casas - Panajachel / Guatemala
Tag 10 Panajachel
Tag 11 Panajachel - Chichicastenango - Antigua

Wir verlassen Mexiko und fahren durch das Hochland Guatemalas, wo noch viele Maya Indianer leben, zum Lago Atitlán nach Panajachel. Die Aussicht auf den See mit den Vulkanen im Hintergrund ist einmalig. Am Fuß des Kraterrandes und des blauen Sees von Atitlán liegt der kleine Ort Panajachel. Dieser bildet die ideale Ausgangsbasis für eine fakultative Bootsfahrt zu den rund um den See liegenden Dörfern wie u.a. San Pedro, San Antonio oder Santiago. Wenn Sie Lust haben, können Sie hier die prächtige Umgebung und die Kaffeeplantagen erkunden oder eine Wanderung von Dorf zu Dorf unternehmen.

Auf dem farbenprächtigen Markt von Chichicastenango, der jeden Sonntag und Donnerstag stattfindet, kommen zahlreiche Indígenas zusammen, um ihre Waren feilzubieten. Hier finden Sie nicht nur allerlei Gemüse und Früchte, sondern auch Webarbeiten und Keramik. Auf der Treppe der örtlichen Kirche Santo Tomás finden häufig religiöse Zeremonien statt, eine Mischung aus christlichem Glauben und alten Bräuchen der Maya. Mit ein wenig Glück erleben Sie eine der Zeremonien mit. Sehenswert ist auch der Friedhof des Ortes, den Sie zu Fuß erreichen können.

Antigua

Tag 12 Antigua

Uns erwartet die schönste Kolonialstadt Guatemalas: La Antigua Guatemala, die ehemalige Hauptstadt des Landes. Dieser gemütliche und bunte Ort mit nur knapp 30.000 Einwohnern wurde im Jahr 1553 von den Spaniern gegründet und liegt am Fuße der drei Vulkane: Agua, Fuego und Acatenango. Zahlreiche Überreste von Kirchen und Klöstern, Landgütern und anderen spanischen Gebäuden aus der Kolonialzeit gilt es zu entdecken. Hinter den prächtig geschnitzten hölzernen Türen der Häuser liegen idyllische Gärten mit herrlichen Patios. Ein fakultativer Ausflug zum aktiven Vulkan Pacaya lohnt sich: Über Lavasand geht es hoch hinauf und mit etwas Glück sehen Sie glühende Lava fließen und vom Kraterrand Rauschschwaden, die dem Boden entweichen.
Tags darauf trennen wir uns zeitweise von Guatemala und fahren nach Copán in Honduras.

Copán

Tag 13 Antigua - Copán / Honduras
Tag 14 Copán - Quiriguá - Rio Dulce / Guatemala

Das koloniale Kleinstädtchen Copán liegt fußläufig zu den gleichnamigen Runien der Maya. Copán Ruinas ist vor allem für die kunstvollen steinernen Stelen und Altäre bekannt, die die Geschichte der Maya und ihrer Herrscher in vielen Einzelheiten erzählen. Auch die Sepulturas sind interessant: Hierbei handelt es sich um Wohngebäude der Maya, von denen man bei ihrer Entdeckung irrtümlich annahm, es handle sich um einen Friedhof. Das liegt daran, dass die Maya ihre Toten im Fundament ihrer Häuser bestatteten. Auch ein Museum informiert anschaulich über die Kultur der Maya.

Unterwegs nach Rio Dulce können wir evtl. eine Bananenplantage und die kleine Ruinenanlage von Quiriguá besuchen.

Rio Dulce & Livingston

Tag 15 Rio Dulce: Bootsausflug Livingston (optional) – Flores

Rio Dulce liegt am Lago de Izabal, dem größten See Guatemalas. Eine hohe Brücke verbindet den Lago de Izabal mit dem Rio Dulce, der schließlich ins Karibische Meer fließt. Besuchen Sie das Castillo San Felipe de Lara. Das kleine, spanische Fort verhinderte im 17. Jahrhundert, dass Piraten ins Landesinnere vordrangen. Höhepunkt ist der fakultative Bootsausflug durch das tropische Naturreservat des Rio Dulce. Zahlreiche Vogelarten, die an den steilen unzugänglichen Hängen ihre Nester bauen, werden Sie beobachten können. Unser Ziel wird das an der Karibikküste gelegene und ausschließlich per Boot erreichbare Livingston sein. Hier werden Sie einer ganz eigenen Kultur begegnen: die Nachfahren der einstigen afrikanischen Sklaven sowie der spanischen und karibischen Einwohner geben dem Ort eine entspannte Atmosphäre.

Flores & Tikal

Tag 16 Flores: Ausflug Tikal - Corozal / Mexiko

Nach einer Nacht in Flores, einem beschaulichen kleinen Ort auf einer Insel im Lago Petén Itza gelegen, besuchen wir die rund 70 km entfernt liegende antike Stadt der Maya: Tikal. Tikal war eine der bedeutendsten und größten Städte in der klassischen Maya-Periode (3.- 9. Jahrhundert). Warum die Stätte 900 n. Chr. verlassen wurde, ich nicht genau geklärt, galt Petén als das am dichtesten bevölkerte Gebiet des Landes. Nur ein kleiner Teil der Stadt wurde seit ihrer Wiederentdeckung vom Urwald befreit und wieder restauriert. So ist Ihr Rundgang gleichzeitig Dschungelwanderung und Besichtigungstour. Einen guten Überblick über Tikal und dem unüberschaubaren Gebiet des Petén bekommen Sie, wenn Sie eine der bis zu 70 m hohen Pyramiden besteigen. Bei Sonnenaufgang fliegen Tukane und Papageien durch die Ruinen, später am Tag werden Ihnen Affen und Nasenbären begegnen.

Palenque

Tag 17 Corozal: Ausflug Yaxchilán - Palenque
Tag 18 Palenque: Ruinen von Palenque

Zurück in Mexiko machen wir einen Ausflug nach Yaxchilán. Die von Touristen wenig frequentierte Mayastätte besticht durch ihre Lage. Versteckt im Urwald, ist Yaxchilán lediglich mit dem Boot auf dem Rio Usumacinta erreichbar. Nach der Besichtigung fahren wir weiter nach Palenque. Die Ruinen von Palenque liegen außerhalb der gleichnamigen Stadt im Dschungel und erstrecken sich über einen bewaldeten Berghang. Das Zentrum der Anlage bildet der Tempel der Inschriften und der ihm gegenüberliegende Palast. Am Ausgang haben Sie Gelegenheit ein weiteres Museum über die Geschichte des Maya zu besuchen.

Mérida

Tag 19 Palenque - Uxmal - Mérida
Tag 20 Mérida

Unsere Reise führt uns auf die Yucatán Halbinsel. Auf dem Weg nach Mérida besichtigen wir Uxmal. Uxmal war eine weitere wichtige Stätte der Maya. Hier befindet sich eine einzigartige ellipsenförmige Ruine und die Reste eines zeremoniellen Zentrums. Lassen Sie es sich nicht entgehen, eine der beiden großen Pyramiden zu besteigen. Im Anschluss machen wir uns auf den Weg in die Kolonialstadt Mérida. „La Ciudad Blanca“, die weiße Stadt, leuchtet beim Anblick ihrer zahlreichen Kalksteingebäude. Die moderne und kosmopolitische Stadt mit ihren zahlreichen Museen und Kunstgalerien war der kulturelle Knotenpunkt und das Zentrum der Maya-Bevölkerung in der Region Yucatán. Die Spanier zerstörten die fünf Pyramiden der antiken Stadt und nutzten die Überreste zum Bau der Kathedrale von Mérida.

Chichén Itzá & Playa del Carmen

Tag 21 Mérida - Chichén Itzá - Playa del Carmen
Tag 22 Playa del Carmen
Tag 23 Playa del Carmen – Cancún, Flug Cancún - Frankfurt/München/Amsterdam
Tag 24 Ankunft Frankfurt/München/Amsterdam

Chichén Itzá rundet unsere Reise durch das Land der Maya ab. Sie ist die meistbesuchte Mayastätte auf mexikanischem Boden und galt beinahe tausend Jahre lang als religiöser Mittelpunkt der Mayakultur. Interessant sind die verschiedenen Architekturstile, die hier nebeneinander auftreten. Vor allem durch die bedeutende Stufenpyramide ist die Stätte bekannt geworden.

Im lebhaften Playa del Carmen erwarten uns die weißen Strände der Karibik. Nach erlebnisreichen Wochen machen wir uns auf den Weg nach Cancún um von dort die Heimreise anzutreten.

Bitte lesen Sie sich auch unsere generellen Hinweise zum Reisen auf andere Art aufmerksam durch.

Alternativ bieten wir auch die 21 Tage Rundreise Costa Rica & Panama an.

Praktische Info

Unterkunft

Wir übernachten während unserer Mexiko & Guatemala Rundreise in der Regel in typischen, meist zentral gelegenen Mittelklassehotels mit viel Charme und zuweilen kolonialem Flair und die Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet. In den Städten sind wir zumeist in klassischen Hotels untergebracht, in direkter Nachbarschft zu gemütlichen Restaurants und Cafés. Unsere Unterkunft in Antigua ist ebenfalls zentral in dem Ort gelegen und bietet eine heimelige Atmosphäre. Unsere Unterkunft in Rio Dulce liegt direkt am gleichnamigen Fluss, inmitten einer wunderschönen Umgebung und das Hotel in Mérida ist in Laufnähe zur Plaza Central und verfügt über einen kleinen Swimmingpool.

Hier finden Sie eine Auswahl von Hotels, die wir zum Beispiel während dieser Rundreise nutzen, mit der Hotelbewertung von:
tripadvisor

Mexiko-Stadt:	Hotel Fontan
Puebla:	Hotel La Alhondiga
Oaxaca:	Hotel Oaxaca Real
Tehuantepec:	Hotel Calli
San Cristóbal de las Casas:	Hotel Catedral
Panajachel:	Hotel Dos Mundos
Antigua:	Hotel El Carmen
Copán:	Hotel La Posada
Rio Dulce:	Hotel Catamaran
Flores:	Hotel Casona de Isla
Corozal:	Hotel Escudo Jaguar
Palenque:	Hotel Maya Tulipanes
Mérida:	Hotel Colonial
Playa del Carmen:	Hotel Hacienda del Caribe

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nur um eine Auswahl handelt. Die finale Hotelliste steht Ihnen ab 9 Tagen vor Abreise in Ihrem Mein Djoser-Account zur Verfügung.

Einzelzimmerzuschlag

Gleichgeschlechtliche Alleinreisende teilen sich ein Zimmer. Sie können selbstverständlich ein Einzelzimmer buchen ab: 595 €.

Fluginformationen

Der übliche Flugplan ist wie folgt (Änderungen vorbehalten):

Fluggesellschaft	*Flugstrecke*	*Abflug*	*Ankunft*
Lufthansa	Frankfurt - Mexiko-Stadt	13:40	19:00
Lufthansa	Cancún - Frankfurt	16:00	09:40*

** Ankunft am nächsten Tag*

Grundsätzlich gilt betreffend der Flüge, dass wir uns Änderungen vorbehalten. Die hier ausgewiesenen Flugzeiten wurden uns von der Fluggesellschaft entsprechend übermittelt. Änderungen der Airlines sind möglich. Die genauen Fluginformationen übermitteln wir Ihnen mit Ihrem Flugreiseplan. Dieser wird Ihnen bis

ca. 10 Tage vor Reisebeginn per E-Mail zugeschickt.

Transport

Für alle Strecken stehen uns gecharterte Busse zur Verfügung, die von erfahrenen einheimischen Fahrern gesteuert werden. Die Busse in Mexiko sind klimatisiert und die Straßenverhältnisse gut. Der Vorteil unseres eigenen Busses ist, dass wir während der Fahrten anhalten können wenn die Gruppe es wünscht, sei es für ein Picknick, einen Besuch in einem Dorf oder um Fotos zu machen. So werden auch längere Fahrtage zu einem wunderbaren Erlebnis!
Die Fahrt von Corozal nach Palenque erfolgt teilweise mit einer Lancha (ein langes, schmales Boot), denn in diesem Teil des Petén-Dschungels bietet der Fluss die einzige Transportmöglichkeit.
In Guatemala reisen wir zum Teil auch in mehreren Kleinbussen.
Daneben stehen einige fakultative Bootsfahrten während der Reise auf dem Programm: u.a. durch den Sumidero-Canyon und auf dem Lago de Atitlán.

Leistungen

- Co2-Flugkompensation inkludiert
- Transport in Bussen
- Bootstransfer (Lancha) zwischen Bethel und Corozal
- Übernachtung in Hotels
- Ausflug nach Teotihuacán und zur Basílica de Guadalupe
- Ausflug zur historischen Zapoteken Hauptstadt Monte Albán
- Ausflug zum farbenprächtigen Markt von Chichicastenango
- Ausflug zu den legendären Mayastätten Tikal, Palenque und Chichén Itzá
- Bootsausflug zur einzigartigen Ruinenstätte Yaxchilán
- deutschsprachige Djoser-Reisebegleitung
- in Deutschland zu entrichtende Flughafensteuer und -sicherheitsgebühr

Ausflüge

Auch bei den Ausflügen kombinieren wir viel individuelle Freiheit mit dem Komfort einer Gruppenreise. Bei Djoser entscheiden Sie je nach Ihren Vorlieben, wie Sie Ihr Ausflugsprogramm gestalten möchten. Wer Ruhe und Ursprünglichkeit sucht, wird diese bei Wanderungen rund um den Atitlán-See finden und wem der Sinn nach Moderne und Leben pur steht, für den ist das Nachtleben in Mexiko-Stadt wie geschaffen.

Wir haben eine Reihe von Ausflügen bereits in unser Programm aufgenommen, die mit der Gruppe unternommen werden (diese können Sie der entsprechenden Programmleiste entnehmen). Unsere Reisebegleiter helfen Ihnen gerne, einen geeigneten Führer für Sehenswürdigkeiten vor Ort zu finden und optionale Ausflüge für Sie zu buchen. Weil wir die Eintrittsgelder für Sehenswürdigkeiten nicht mit einschließen, zahlen Sie vor Ort nur für die Dinge, die Sie auch wirklich anschauen möchten.

Hierbei handelt es sich um folgende Ausflüge:

- Ausflug zu einer der bedeutesten präkolumbischen Ruinenstätten Lateinamerikas: Teotihuacán und zur romanisch-katholischen Basilika im Norden von Mexiko Stadt: Basílica de Guadalupe
- Ausflug zur ehemaligen Hauptstadt der Zapoteken nach Monte Albán
- Besuch des traditionellen, indigenen Marktes von Chichicastenango
- Ausflug zur antiken Stadt der Maya, gelegen in den dichten Regenwäldern des Petén: Tikal
- Ausflug in die Mayastätte Yaxchilán an den Ufern des Río Usumacinta zwischen Mexiko und Guatemala
- Besuch der Ruinenstätte Copán in Honduras, wo Sie eindrucksvolle Stelen mit in Stein gemeißelten Portraits der ehemaligen Herrscher bewundern können
- Die beeindruckenden Mayastätten von Palenque, Chichén Itzá und Uxmal

Während Ihrer Reise können Sie aus einer Vielzahl fakultativer, teilweise kostenfreier Ausflüge je nach Ihren Vorlieben wählen. Um Ihnen einen Überblick zu verschaffen, haben wir Ihnen hier eine Auswahl

zusammengestellt:

- Eine Bootstour im Cañón del Sumidero mit seinen eindrucksvollen Felswänden
- Eine Bootstour nach Livingston mit einer ganz besonders eigenen Kultur
- Ausflug nach Chamula in das kulturelle Zentrum der Tzotzil und Zinacantán
- In Playa del Carmen und der Umgebung eine vielfältige Unterwasserwelt beim Schnorcheln entdecken

Reisedokumente

Sie benötigen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate nach Ausreise gültig ist und noch über mindestens zwei freie Seiten verfügt. Zusätzlich muss für die Einreise über die USA (bei einem Flug mit United Airlines) ein ESTA-Online Antrag ausgefüllt werden. Nähere Informationen dazu finden Sie hier.

Bitte beachten Sie, dass Reisende, die u.a. den Iran, Sudan, Libyen, Jemen und Somalia etc. besucht haben ggf. mit einer Ablehnung des ESTA Bescheides rechnen und ein Touristenvisum beantragen müssen. Die Teilnahme am „Visa Waiver“ Programm begründet keinen Anspruch auf Einreise in die USA. Die endgültige Entscheidung über die Einreise trifft der zuständige US-Grenzbeamte.

Bei Einreise über Kanada (bei einem Flug mit Air Canada) müssen deutsche Staatsangehörige eine elektronische Einreisegenehmigung (ETA / Electronic Travel Authorization) für CAD 7,- beantragen, um auf dem Luftweg nach Kanada einreisen zu können.

Weitere Informationen zu Einreisebestimmungen und zur Sicherheit in Ihrem Reiseland finden Sie auf der Website des Auswärtigen Amtes.

Geld

Die mexikanische Währungseinheit ist der mexikanische Peso (MXN oder $ - nicht zu verwechseln mit dem US$). In Guatemala ist die Währungseinheit der Quetzal (GTQ) und in Honduras die Lempira (HNL). Die aktuellen Wechselkurse können Sie hier abfragen.

Die Ausgaben für eine Woche Ihrer Reise belaufen sich auf ungefähr 325 € pro Person für die Dinge, die nicht im Reisepreis enthalten sind wie Mahlzeiten, Eintrittsgelder und persönliche Ausgaben. Bitte beachten Sie auch, dass in der Hochsaison (Weihnachten/Ostern) die Preise z.T. stark angehoben werden.

Trinkgeld
Im internationalen Tourismus ist es inzwischen überall üblich, Trinkgelder zu geben. Im Tourismus Beschäftigte sind auf Trinkgelder von unseren Reisenden angewiesen, da die regulären Arbeitslöhne generell niedrig sind. Das Trinkgeld ist ein fester Bestandteil ihres Einkommens.
Bei dieser Reise fallen je nach Gruppengröße durchschnittlich USD 50,- p.P. an Trinkgeldern an. Bei kleineren Gruppen kann der Betrag entsprechend höher ausfallen. Ihre Reisebegleitung (oder ein Reiseteilnehmer auf freiwilliger Basis) verwaltet die gemeinsame Trinkgeldkasse und zahlt an Hotelpersonal, Führer, Fahrer usw. die Trinkgelder, die den Gepflogenheiten des Gastlandes entsprechen.

Mahlzeiten

Viel individuelle Freiheit kombiniert mit dem Komfort einer Gruppenreise bedeutet bei Djoser, dass Sie die Freiheit haben, die Esskultur eines Landes bei den verschiedenen Mahlzeiten kennenzulernen. Bei den verschiedenen Mahlzeiten entscheiden Sie, wo und wie Sie essen möchten, also ob mit oder ohne andere Reiseteilnehmer. Die Reisebegleitung gibt Ihnen gerne Tipps für Restaurants und besondere Spezialitäten. Um Ihnen die individuelle Freiheit zu ermöglichen, sind die Preise für Mahlzeiten auch nicht im Reisepreis enthalten.

In größeren Städten haben Sie die Wahl zwischen europäischen Mahlzeiten in eher luxuriösen Restaurants oder kleinen Cafés und Restaurants oder Straßenständen, in denen einfache, typische Mahlzeiten serviert werden. Das traditionelle Frühstück besteht aus Wurst, gebratenen Eiern, Reis und Frijoles (Bohnenpürree); in vielen Hotels wird aber auch ein kontinentales Frühstück angeboten.
Die mexikanische und guatemaltekische Küche ist variantenreich, schmackhaft und würzig. Fester Bestandteil fast aller Mahlzeiten sind Reis, Bohnen und Tortillas.

Gesundheit

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor der Abreise, welche Impfschutz- bzw. Prophylaxemaßnahmen für Ihre Reiseroute und Reisezeit sinnvoll sind und achten Sie darauf, ausreichend Medikamente für Ihren Eigenbedarf mitzunehmen und sich dies ggf., bei größeren Mengen, von Ihrem Arzt schriftlich bestätigen zu lassen.

Um Sie bei Ihrer Informationsbeschaffung im Vorfeld der Reise zu unterstützen, erhalten Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung einen Gutschein für ein kostenloses Informationsgespräch vom Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin, der in jeder BCRT-Reisepraxis eingelöst werden kann. Dabei können Sie mit ausgebildeten Fachkräften abklären, welcher Impfschutz für die von Ihnen gebuchte Reise sinnvoll erscheint. Gute Informationsmöglichkeiten bieten außerdem das Centrum für Reisemedizin, das Reisemedizinische Zentrum des Bernhard-Nocht-Instituts und das Robert Koch Institut.

Klima & Geografie

Klima
Das Klima in Mittelamerika ist ganzjährig tropisch warm. Es herrscht ein Tageszeitenklima vor, d.h. die Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht sind größer als die zwischen den Jahreszeiten. Daneben werden die Temperaturen vor allem durch die Höhenlage bestimmt. An der Karibikküste liegt die durchschnittliche Tagestemperatur bei über 30°C, während sie sich im Hochland um angenehme 18-25°C bewegt. In der Nacht kann es in Höhen ab 1.500 m kühl werden.

Es werden zwei Jahreszeiten unterschieden: Die Trockenzeit reicht etwa von Dezember bis April und wird als Sommer bezeichnet. In den Bergregionen fallen in dieser Zeit kaum Niederschläge, aber an der Karibikküste müssen Sie das ganze Jahr über mit Niederschlägen rechnen. Auch für den Regenwald ist ganzjährig eine dünne Regenjacke empfehlenswert.

Die Zeit von Mai bis November wird Regenzeit bzw. Winter oder „Grüne Jahreszeit“ genannt. In dieser Zeit sorgen Wolkenbrüche am Nachmittag für Abkühlung. In dieser Zeit sind meist deutlich weniger Touristen unterwegs, als in der Trockenzeit und die Natur ist besonders üppig. Im Zeitraum zwischen Juni und November kann es vor allem an den Küsten zu tropischen Stürmen kommen.
Jede Jahreszeit hat Vor- und Nachteile, grundsätzlich kann Mittelamerika ganzjährig gut bereist werden.

Mexiko
Die gewaltige Ausdehnung Mexikos, seine Lage zwischen zwei Weltmeeren und die höchst unterschiedlichen Höhenlagen bedingen unterschiedliche Klimazonen. Im Süden Mexikos ist das Klima ganzjährig tropisch warm und feucht. Auch die niedrig gelegenen Küstengebiete, vor allem die Yucatán-Halbinsel sind durch hohe Luftfeuchtigkeit und hohe Temperaturen geprägt. Hier ist das ganze Jahr über mit Niederschlägen zu rechnen. Im Hochland Mexikos zwischen Mexiko Stadt und San Cristóbal ist das Klima ganzjährig frühlingshaft warm, im Schatten und nachts kann es hier, auf Höhen zwischen 1.500 m und über 2.000 m schnell kühl werden.

Guatemala
Für das Bergland Guatemalas gilt, dass Sie ganzjährig mit warmen Temperaturen rechnen können, es wird aber nur selten drückend heiß und schwül. Mit solchen Verhältnissen müssen Sie dagegen im Tiefland im Norden Guatemalas, dem Petén, rechnen. Durch den dichten Regenwald herrscht hier ein feuchtheißes Klima.

Angaben zu den durchschnittlichen Temperaturen, Sonnenstunden pro Tag und Niederschlagstagen pro Monat finden Sie hier:

Mexiko Stadt
Flores

Geographie
Mexiko wird geprägt durch die Sierra Madre Occidental (Westliche Sierra Madre) und die Sierra Madre Oriental (Östliche Sierra Madre). Die beiden Gebirgszüge durchziehen das Land von Nord nach Süd und sie grenzen im Osten an den Golf von Mexiko und im Westen an den Pazifischen Ozean. Sie umschließen das zentrale Hochland Mexikos. Auch heute noch lebt hier fast die Hälfte aller Mexikaner, die sich vor allem auf die Hauptstadt konzentrieren. Ein Vulkangürtel bildet weiter südlich von über 1.000 km Länge den Abschluss des Hochlandes. Daran grenzen die kleinen Berge der Sierra Madre del Sur, an die sich nördlich die Halbinsel Yucatán anschließt. Östlich befindet sich das Bergland von Chiapas, das sich bis über die Grenze nach Guatemala erstreckt.
Die Staaten Mittelamerikas ziehen sich wie Perlen an einer Kette den zentralamerikanischen Isthmus entlang. Charakteristisch für diese Festlandsbrücke zwischen Mexiko und Kolumbien ist ihre außergewöhnlich langgestreckte Form von rund 2.400 km. Dabei liegen zwischen dem Pazifik und der Karibikküste nicht mal mehr als 300 km, an der schmalsten Stelle in Panama sind es sogar nur 80 km. Über die gesamte Länge erstreckt sich ein Gebirgszug mit zum Teil noch aktiven Vulkanen und ausgedehnten Hochebenen. Erdgeschichtlich handelt es sich um eine sehr junge Region. Vor etwa 100 Mio. Jahren formte sich auf der Bruchkante der Cocos-Platte und der Karibischen-Platte eine Kette von Inseln, die allmählich durch die Anhebung der Meeresböden und vulkanische Ablagerungen miteinander verbunden wurden und Nord- mit Südamerika verbanden.
Die Lage zwischen den Wetterzonen der großen Ozeane sowie die starken geologischen Aktivitäten haben die Entwicklung dieser Region stark beeinflusst. Diese Naturgewalten ließen eine üppige Natur mit einer einzigartigen Artenvielfalt entstehen.

Es lassen sich zwischen Guatemala und Panama drei Naturräume unterscheiden:
• das hügelige Küstenvorland auf pazifischer Seite
• die Kordillerenkette vulkanischen Ursprungs im Zentrum &
• die weite Schwemmlandebene der atlantischen Küste.

Guatemala besteht zu über 50 Prozent aus Gebirgen und Waldflächen. Unter den 33 Vulkanen sind vier höher als 4.000 m, fünf davon sind noch aktiv. Der nördliche Teil des Landes, El Peten, besteht aus flachem Land mit einer tropischen Fauna und Flora. Die Flüsse Motagua und Rio Polochic ziehen sich vom Hochland nach Nordosten und münden in der Karibik. Entlang der südlichen Pazifikküste erstreckt sich ein fruchtbarer etwa 40 km breiter Küstenstreifen auf dem Zuckerrohr, Baumwolle, Reis, Mais und Bananen angebaut werden.

Zeitverschiebung
Die Zeitverschiebung zwischen Mexiko,Guatemala, Honduras und Deutschland beträgt MEZ - 7 Stunden.